

Andragogisches Leitbild

Einleitung

Das andragogische Leitbild basiert auf dem H+ Verbands-Leitbild und dem daraus abgeleiteten Leitbild von H+ Bildung Aarau

Ziel

Dieses andragogische Leitbild ist eine verbindliche Grundlage für alle an der Bildung beteiligten Personen. Es beschreibt nicht den IST-Zustand, sondern die Zielrichtung, in welcher gemeinsam gearbeitet wird. Es dient als Hilfsmittel zur Verbesserung und Weiterentwicklung der Bildungsqualität.

Andragogische Grundgedanken

Alle Bildungssequenzen orientieren sich am humanistischen, ganzheitlichen Menschenbild. Die Teilnehmenden sind in einem komplexen, sich schnell ändernden Berufsumfeld tätig. Fachkompetenz, Handlungskompetenz, soziale und persönliche Kompetenz werden gleichermaßen gefördert.

- Die Lernprozesse gehen von einer problem-initiierten Fragestellung aus und sind lösungsorientiert. Dies ermöglicht sowohl fachinhaltliche als auch prozessorientierte Lernschritte
- Der Aufbau der angebotenen Bildungseinheiten unterstützt die direkte Einflussnahme der Teilnehmenden auf die Gestaltung der Lernprozesse und die Schwerpunktsetzung der Inhalte (halboffenes Curriculum). Wo nötig, werden durch Transferhilfen direkte Verbindungen für die Nutzung des Gelernten im Berufsalltag geschaffen
- Die Lerninhalte werden laufend aktualisiert und auf die Problemstellungen und Bedürfnisse der Teilnehmenden und Arbeitgeber ausgerichtet
- Dem Aspekt der Eigenverantwortung der Teilnehmenden für den Seminarerfolg wird ein hohes Gewicht beigemessen

Generelle Ziele der Bildungsangebote

Die Teilnehmenden können

- die Fähigkeiten erwerben oder vertiefen, um über längere Dauer die komplexen und anspruchsvollen Aufgaben am Arbeitsplatz fachlich und persönlich kompetent zu erfüllen. Hierzu setzen sie sich vertieft mit den Fach- und Führungsthemen auseinander und lassen sich auf den Lernprozess ein
- durch die persönliche Auseinandersetzung mit der eigenen Person, der Lerngruppe und den Lerninhalten die berufliche Identität und Eigenständigkeit stärken und weiterentwickeln
- durch die Art der Auseinandersetzung mit den Inhalten der Bildungsangebote ihre Kernkompetenzen weiter entwickeln und die berufliche Flexibilität fördern

Die angebotenen Bildungsgänge

- entsprechen den Anforderungen der modernen Erwachsenenbildung und
- tragen soweit möglich den unterschiedlichen Niveaus der Teilnehmenden an Wissen und Erfahrung Rechnung
- ermöglichen den Teilnehmenden individuelle Weiterbildungsverläufe und unterschiedliche Lernprozesse

Didaktik/Methodik

Die folgenden Voraussetzungen ermöglichen eine prozessorientierte Bildung. Diese orientiert sich am exemplarischen und assoziativen Lernen.

Die Teilnehmenden

- sind bereit zur Selbstreflexion
- wollen in und von der Gruppe lernen
- übernehmen die Verantwortung für die persönlichen Lernziele
- erarbeiten einzelne Lerninhalte in Kleingruppen
- übernehmen eine Teilverantwortung für die positive Kursatmosphäre
- üben gegenseitige, offene und konstruktive Kritik
- reflektieren ihr Verhalten und evaluieren ihre Lernschritte

Die Dozierenden

- bauen eine vertrauensbildende Beziehung zu den Teilnehmenden und den Bildungsverantwortlichen auf
- nutzen die vielfältigen methodisch-didaktischen Möglichkeiten der Stoffvermittlung
- vermitteln ihr Fachwissen auf einem den Teilnehmenden entsprechenden Niveau
- geben keine Rezepte ab, sondern machen bewusst, dass Zusammenarbeit und Führen sich dauernd zwischen Polaritäten und mit Widersprüchen abspielt
- ermöglichen im vorgegebenen Rahmen ein individuelles Lernen
- bieten bei Lernproblemen im Rahmen des Auftrages Hilfestellungen an
- erkennen die Grenzen der Teilnehmenden und respektieren diese

Der Lerninhalt

- spiegelt die Merkmale von H+ Bildung
- weist einen starken Praxisbezug aus: Theorie als «Mittel zum Zweck»
- betont eine betriebswirtschaftliche Betrachtungsweise (Kosten/Nutzen)
- stützt die Weiterentwicklung der persönlichen Kommunikationsfähigkeit
- ist geprägt durch eine integrative und vernetzte Sichtweise

Der Lernprozess

- nutzt die Erfahrungen von Teilnehmenden und Dozenten
- ermöglicht das Erkennen von Stärken/Schwächen der eigenen Person und des eigenen Betriebes
- führt zum Umsetzen der Lerninhalte in den Berufsalltag